

Ein neuer

# Riemkasten

## Die junge Frau Greben

Roman

Felix Riemkasten ist dem Sortiment kein Unbekannter. Jeder kennt seinen „Bonzen“ und sein vielgelesenes Kinderbuch „Alle Tage Gloria“.

Sein neuer Roman redet in einfacher Sprache von einfachen Dingen. Zwei junge Leutchen heiraten und lernen sich in der Ehe erst kennen. Sie leben nun ihren Tag, und wir haben die Freude am Zuschauen, wie sie die Klippen und Klippchen des Lebens zu nehmen wissen, wie sie eins am anderen ihre Rückenstütze haben und sich nicht fürchten, solange sie einig sind. Der Mann ist ein kleiner Beamter, hält aber außerhalb der Dienststunden sehr auf das, was er sein „eigentliches Leben“ nennt, und dieses Leben ist auf angenehme Art lehrreich. Einmal gibt es aber doch ein arges Mißverständnis und einmal geraten sie in die große Welt hinein. Im Büro regiert ein schrecklicher Herr Inspektor Lehmann, und eine reiche junge Frau ohne Kind weiß nicht, wohin sie mit der Nerven Unrast soll, — und beinahe schläge hier der Blitz drein.

Das Buch meint es sehr ernst, rührt wichtige Dinge an, aber durch die Art der Gestaltung gehört es zu den unbedingt fröhlich-amüsanten Büchern, nach denen jeder sich sehnt. Es ist im Vorabdruck unter dem Titel „Junger Anfang“ in „Welhagen und Klafings Monatsheften“ erschienen.

Ⓢ Erscheint Anfang September. In Leinen M. 3.80 Ⓢ

**QUELLE & MEYER · VERLAG · LEIPZIG**